

1/4

Eicken



HEFT 06: Grüße vom Margarethengarten // EA71 das neue Atelierhaus im Viertel // Eva Brachten Modedesign // Fashion meets Art // Strickmäuse // Heiliger Bimbam und mehr...

Ein Viertel zum Erleben

Ihr werdet Euch schon gewundert haben, warum diese Ausgabe so lange auf sich warten ließ. Volle Terminkalender haben einen entscheidenden Anteil daran gehabt. Andere Umstände auch. Aber den alles entscheidende Anteil hatte die leere Kasse für den Ausgleich der Druckkosten. Bereits die letzte Ausgabe wurde mit einem hohen Engagement des »Vereins in Eickener Sache e.V.« erst möglich gemacht. Und ohne den Einsatz von Ellen Bieger und die Unterstützung der CamData wäre auch diese Ausgabe nicht in den Druck gegangen. Grund genug, unseren herzlichen Dank dem Verein und der CamData auszusprechen. Um auch im nächsten Jahr wieder regelmäßig zu erscheinen, sind wir auf die Unterstützung von Euch Lesern angewiesen. Da wir nicht werben wollen, sind wir zu 100% auf Spenden und Zuwendungen angewiesen, die wir ab einem Betrag von 50,- Euro natürlich als Spende quittieren.

Wenn Ihr helfen möchtet, könnt Ihr das über das Konto der Initiative Gründerzeitviertel e.V., KONTO 357 12 13 bei der Stadtparkasse Mönchengladbach, BLZ 310 500 00 tun, bitte mit dem Verwendungszweck »Spende 1/4 Eicken-Heft«. Wir versichern Euch im Gegenzug weitere spannende Ausgaben ;-)

Dafür an dieser Stelle unser Dank für Eure Unterstützung und allen einen schönen Start in die Adventszeit sowie viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe.

Bis bald,
Stefan Völker, Silke Molitor & Ruth Zadow





Gabriela Gülden

Fashion meets Art / Boutique mit Kunst

Noch ehe man durch die Eingangstüre tritt, stößt man auf eine große Pin-up-Photographie im Schaufenster. Im Laden selbst wird schnell klar, dass hier eine ganze Serie solcher Arbeiten hängt. Seite an Seite mit den deutschen Mode-Brands »Fuga« und »Tigerhill« – den jungen Labels, die bei Fashion meets Art verkauft werden. »Die Idee ist die Kombination von Boutique und Kunst« beschreibt Gabriela Gülden das Konzept ihres Geschäfts, das sie im April diesen Jahres auf der Eickener Straße 102 eröffnete. Sechs bis acht Wochen können Künstlerinnen und Künstler in diesen Räumlichkeiten ausstellen, auf 120 Quadratmetern, unentgeltlich. »Die Boutique ist die Plattform.«, sagt die Gladbacherin, die seit 20 Jahren in der Modebranche tätig ist. Sie merke, dass Eicken nach vorne geht und Fashion meets Art ist mit hochwertigen, jungen Kollektionen und junger Kunst zu erschwinglichen Preisen ein Teil davon.

Fashion meets Art
Eickener Straße 102
41063 Mönchengladbach
www.fashion-meets-art.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Do von 13.30 und 18.30 Uhr
Fr 10-19 Uhr
Sa 10-15 Uhr

Keinen Bock auf Einheitslook

Aus einem großen Schaufenster heraus strahlen einen farbenfrohe Klamotten an. Im Mai 2012 zog die Mode-Designerin Eva Brachten mit ihrem Kollektionsverkauf nach Eicken und fühlt sich in der Nachbarschaft der vielen Kreativen wohl. „Ich hoffe, hier kommen noch mehr Läden dieser Art hin“, sagt sie und deutet auf ein kleines noch leerstehendes Ladenlokal schräg gegenüber. Die Kollektionen der Mönchengladbacherin, die seit 2004 ihre eigene Mode vertreibt, sind für Frauen. Dabei handelt es sich ausschließlich um handgemachte Unikate. „Ich habe einfach keinen Bock auf den Einheitslook“, erklärt die gelernte Schneiderin, die vom Entwurf bis zum letzten Faden alles selbst macht. Kreuz und quer kombinierbar sind Blusen, Röcke und Shirts. Neben den Kleidungsstücken, die viel Liebe zum Detail aufweisen und sich deutlich vom Massentrend abheben, findet man Accessoires wie Schals, Taschen und Schlüsselanhänger bei Eva Brachten. Nur eines wird man garantiert nicht finden: Ware, gefertigt in Billiglohn-Ländern. „Das ist mir ganz wichtig!“

Eva Brachten Modedesign /
Kollektionsverkauf
Eickener Straße 127
41063 Mönchengladbach
www.made-in-mg-actiontown.de

Öffnungszeiten:
Mi, Do, Fr 14.30-18.30 Uhr
Sa 11-15 Uhr
und nach Vereinbarung



Eva Brachten



v.l.n.r.: Stefan Völker, Natascha Engelmann, Marion Elitez,
Sebastian Coenen, Yolanda Encabo, Menia

Kreativ in Eicken

Die neuen »Eickener Ateliers 71«

TIG, Radio Eicken, Atelier E 39, Mietshaus 123 und und und. Eicken entwickelt sich immer mehr zum führenden Kreativviertel der Stadt. So passte es hervorragend, dass die Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft GWSG dem Städtischen Kulturbüro vorschlug, leerstehende Räumlichkeiten in der Eickener Straße 71 als preisgünstige Ateliers an Künstlerinnen und Künstler zu vermitteln. Entstanden ist daraus in enger Kooperation nun das Projekt „Eickener Ateliers 71«, oder kurz »EA 71«.

Seit einigen Wochen arbeiten dort nun schon neue Mieter in ihren Ateliers: die Künstler/innen Yolanda Encabo, Natascha Engelmann, MENIA und Stefan Völker sowie die Illustrator/innen Sebastian Coenen, Marion Elitez und Claudia Heine.

Zum »EA 71« gehört aber auch das Ladenlokal im Erdgeschoss. Der »Projektraum EA 71« wird sowohl von den Ateliereinhabern als auch vom Kulturbüro für Ausstellungen genutzt werden. Eingeweiht wurde der Raum bereits beim parc/ours, dem Wochenende der offenen Ateliers und Galerien, am 22./23. September 2012 mit einer Gemeinschaftsausstellung.

Waldhaus 12 e.V. in Eicken

Das kann schon etwas verwirrend sein. Der Verein, der sich nach einem Ladenlokal auf der Hauptstraße der Mönchengladbacher Altstadt benannt hat, wirkt jetzt am Fuße des Berges: In Eicken.

Margarethengarten, Ladenlokal, Kinderherbstferienprogramm und bald der Kinderweihnachtsmarkt sind die großen Aushängeschilder der Vereinsarbeit in Eicken. Aus einem Forschungsprojekt auf der Waldhausener Straße erwachsen, waren sie auf der Suche nach einem geeigneten Gelände für einen Gemeinschaftsgarten. Durch einen glücklichen Zufall landeten sie in Eicken. In der Altstadt bot sich nichts an und als es hieß: Gartenprojekt kippen oder nach Eicken gehen...

Wer sagt denn da nein? Alles Weitere ist durch die Interessen und den Elan der einzelnen Vereinsaktivist/innen organisch gewachsen.

Der Margarethengarten wurde am 10. Juni 2012 eröffnet und hat eine aufregende Saison hinter sich. Wichtig ist, dass hier die Anwohner/innen im Zentrum stehen. Es geht nicht darum, dass Studierende das Viertel verschönern. Gemeinsam etwas zu tun, das ist es, worum sich alle Projektideen drehen. Dieses gemeinsame Tun soll mehr Solidarität unter den Mensch ermöglichen und neue kreative Synergien freisetzen. Im internen Vereinsjargon heißt das »kreative Kooperationen«.

Wenn beim Tatort Abend oder beim Strickcafé im Ladenlokal Studierende, Anwohner/innen, Kinder und beispielsweise interessierte Seniorinnen zusammenkommen und sich treffen und austauschen, dann kann das der Beginn einer wundervollen Freundschaft und kreativen Kooperation sein.



v.l.n.r.: Anika Gerlach, Ulla Heinrich, Constanze Schulte, Naja Hansmann, Julia Schienke

Das Ladenlokal selbst erlangt im Winterschlaf des Margarethengartens als Veranstaltungsort große Bedeutung. Mit seinem vielfältigen Programm im vergangenen Oktober zeigt sich die Idee der Raumnutzung von ihrer schönsten Seite: In den Herbstferien gab es ein kostenloses kulturpädagogisches Kinderprogramm zum Thema »Aus Wind wird Licht«. Danach wurde sofort der Grundierpinsel geschwungen, um für die Objekte des Künstlers Alexander Herrmanns die angemessene Ausstellungsatmosphäre herzustellen. Das Ladenlokal soll nicht nur Ort für Projekte, Kunstausstellungen und kreative Gemeinschaftsaktivitäten sein, es soll auch der Raum für bürgerschaftliches Engagement jeglicher Art geboten werden. Alle engagierten Gruppen sind willkommen.

In puncto Zusammenarbeit hat der Waldhaus 12 e.V. tolle neue Freunde zum Spielen gefunden. Gemeinsam mit der Initiative Gründerzeitviertel e.V. entsteht ab dem 2. Dezember das Projekt »SCHILLERBAUM«.

Der Weihnachtsbaum am Schillerplatz wird an allen Adventssonntagen kommunikativer Mittelpunkt im Quartier werden. Für den Baum können die Anwohner/innen Schmuckspenden sammeln und abgeben: Auch hier steht das Mitmachen im Vordergrund.

Der Margarethengarten wird im Frühjahr 2013 seine Tore wieder öffnen. Vor dem endgültigen Winterschlaf wird aber noch richtig was los sein. Der Kinderweihnachtsmarkt am 16.12. lädt alle dazu ein, aus der Saison ge-

bührend rauszufeiern. Von 14.00-18.00 Uhr gibt es an diesem dritten Advent nicht nur tolle kreative Kleinigkeiten, die erworben werden können, sondern auch viele Mitmachaktionen. Und natürlich, ganz Margarethengarten, tolle selbstgekochte Bio-Leckereien zum Essen und Trinken. Der Waldhaus 12 e.V. und seine Aktivist/innen fühlen sich wohl in Eicken und wurden nett aufgenommen. Einem produktiven 2013 steht also nichts im Weg.

Kontakt

<http://waldhaus12ev.de>

<https://www.facebook.com/Margarethengarten>

info@waldhaus12ev.de



Heiliger Bimbam

10441 Kilogramm in den Tonlagen A-C-D-E-F

Nun weiß ich, wer mich jeden Morgen um acht in den Tag geschlagen hat. Maria, Josef, Petrus, Vitus und Barbara riefen die Engel des Herrn. Nachrichten hören war zur vollen Stunde unmöglich. Und wenn Veranstaltungen in die Kirche riefen, gaben die Glocken alles, was die Glockengießkunst von 1896 erschaffen hat, herausragende Klarheit und einen Guss von höchster Güte. Aber das sollte mir ja bewusst gewesen sein, als ich meine Wohnung direkt neben dem Turm bezog. Der zudem auch der höchste in Mönchengladbach ist und sicherlich die größten Glocken der Stadt in sich trägt. Und das seit 116 Jahren: Damals wollten die Eickener einen weithin sichtbaren Kirchturm. Ihren ersten Schlag absolvierten die fünf Heiligen am ersten Weihnachtstag des Jahres 1896. Deren edler Klang wurde schon damals in der Presse hervorgehoben. Dank dem glücklichen Umstand im zweiten Weltkrieg nicht eingeschmolzen worden zu sein und diesen in Sachsen unbeschadet überstanden zu haben. Ich wohne jetzt nicht mehr neben der Kirche und genieße den Klang aus der Entfernung. Nun umso mehr, denn ich höre wieder Nachrichten.

Marienglocke, 4130 Kg, Ton A, Josefglocke, 2417 Kg, Ton C
Petrusglocke, 1691 Kg, Ton D, Vitusglocke, 1183 Kg, Ton E
Barbaraglocke, 990 Kg, Ton F, alle Gewichte ohne Klöppel

Kirche Sankt Maria Rosenkranz
Eickener / Marienkirchstr.
www.pfarre-sankt-vitus.de



Kirchturm Sankt Maria Rosenkranz

Im Schatten des Turms

Mittags- und Hausaufgabenbetreuung im Marienheim

Nach wie vor ist die Betreuungssituation für Grundschul Kinder in Eicken prekär. Es fehlen Plätze in den Offenen Ganztagschulen, so dass viele Familien für ihre Kinder keinen Betreuungsplatz erhalten.

Im Marienheim der Pfarre St. Vitus konnte nun in Kooperation mit dem Projekt H.O.M.E der Stadt Mönchengladbach die Anzahl der Betreuungsplätze auf 30 erhöht werden. Zudem wurde das Platzangebot durch einen neuen Aufenthaltsraum erweitert, der gerade in der kalten Jahreszeit dringend benötigt wurde.

Drei Honorarkräfte und vor allem die 16 ehrenamtlichen Mitarbeiter unterstützen die Kinder in kleinen Gruppen oder im Einzelnen bei ihren Hausaufgaben. Vorher gibt es allerdings ein Mittagessen zur Stärkung. Entweder vegetarisch oder mit Fleisch, aber kein Schwein mit Rücksicht auf die unterschiedliche Herkunft der Kinder.

Nach den Hausaufgaben wird dann gespielt. Ob Fußball, Seilspringen oder am Brett und natürlich wieder unter Aufsicht. Auch wenn die Anzahl der Helfer ausreichend erscheint, es fehlen nach wie vor ehrenamtliche Betreuer und Mitarbeiter. Um sicher zu stellen, dass eine individuelle Förderung und Stärkung der Kinder gewährleistet ist, sucht das Marienheim weitere Freiwillige zur Hausaufgabenbetreuung, speziell in der Computerarbeit.

Aber auch im Bereich der Freizeitbetreuung sowie beim Mittagessen und in der Hauswirtschaft werden helfende Hände gesucht. Wenn Sie den Kindern aus dem Viertel helfen möchten und sich für sie einsetzen wollen, dann können sie im Marienheim einen entscheidenden Beitrag dazu leisten.

Kontakt:

Wolfgang Mahn, Gemeindereferent
Marienkirchstr. 4
41063 Eicken

Telefon: 02161-24887015

Mail: wolfgang.mahn@pfarre-sankt-vitus.de



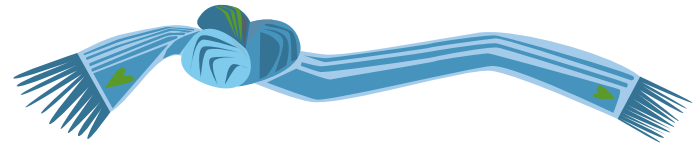
Im Tor ein Team

Die Strickmäuse

Der aufmerksame Flaneur weiß Bescheid. Normalerweise zeigt einem der Blick durch die Scheibe von Ruth Zadows Atelier ulkig gemalte Füchse, Menschen mit großen roten Backen oder auch bisher gänzlich Unbekanntes wie etwa eine Rohrpostdommel. Doch wie schon im letzten Jahr zeigt sich gegen Ende des Jahres ein ganz anderes Bild: Statt mit fein Gemaltem scheint der Raum von einem überdimensionalen Wollknäuel bevölkert zu sein. Kommt der Betrachter näher, findet er zwischen all der aufgewickelten Wolle aber auch fachmännisch Verarbeitetes: Pullover, Socken, Schals und und vieles mehr in einer farblichen Pracht, die selbst American Apparell vor Neid erblassen ließe. In Mitten der Wolle sitzt die 85jährige Wilhelmine Holten und



Wilhelmine Holten & Strickmäuse



arbeitet mit flinken Nadeln am nächsten Strickwerk. Sie und weitere sieben Frauen nennen sich die Strickmäuse. 16 Jahre gibt es sie nun schon. Nicht aus Spaß an der Freud', sondern um zu helfen. Der komplette Erlös des feilgebotenen Strickwerks geht an den Kinderschutzbund. Ich habe Frau Holten gefragt, ob denn auch Männer mitstricken würden. Sie lacht: »Das wäre ja mal was, aber bisher haben wir noch keinen Mann zum Stricken bekommen, vielleicht kommt das ja noch.« Wie wär's meine Herren?



Strickmäuse im E39

03.12. - 15.12.2012

Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr

Sa 10.00 - 16.00 Uhr

E39

Eickener Straße 39

41061 Mönchengladbach

Livemucke im Van Dooren

Sophie und ein zauberhafter Abend

Als Tagescafé haben die meisten von Euch das »Van Dooren« ja bereits wahrgenommen. Seit einigen Wochen bereichert uns das Café am Schillerplatz und ist zum beliebten Treffpunkt im Viertel geworden. Mit Einzug der dunklen Jahreszeit öffnet das »Van Dooren« in regelmäßigen Abständen auch abends seine Türen und entführt uns in kleine Konzertabende. Die wiederum tauchen die Räumlichkeiten in eine vollkommen andere Atmosphäre.

Den Anfang machte Sophie, die in ihrer unnachahmlichen Art die Gitarre zu spielen uns schnell in ihren Bann zog und ein gnadenlos gutes Konzert spielte. Egal ob solo, in Begleitung einer Cajón oder am Klavier mit der Familie. Die Gäste dankten es ihr mit frenetischem Applaus. Wir es dem »Van Dooren«, das uns mit dieser Serie ein schönes Format liefert und uns von Zeit zu Zeit die Gelegenheit gibt, den Laden auch abends zu genießen. Wenn dann auch wieder der Rioja im Glas ist freuen wir uns umso mehr. Das nächste Konzert bestreiten Lehmann in ihrer eigenen weihnachtlichen Manier am 22. Dezember. Es wird gebeten, in entsprechender Garderobe zu erscheinen.

Café Van Dooren
Kaiserstr. 132
Tel.: 02161-2470550

Sophie Knops
www.sophiemusic.de



Sophie Knops im Van Dooren

Freunde, Förderer & Fans:



Idee, Konzept, Foto, Gestaltung & Redaktion:

Silke Molitor, Stefan Völker, Ruth Zadow

Illustration:

Ruth Zadow

Gäste Magazin 06:

Ulla Heinrich, Dr. Thomas Hoeps, Jonas Jahn, Norbert Krause

Herausgeber:

Silke Molitor, Stefan Völker & Ruth Zadow

© Dezember 2012

DANKE

apparillo
Café van Dooren
EA 71
Ellen Bieger
Eva Brachten
Gabriela Gilden
Wilhelmine Holten
Ulla Heinrich
Thomas Hoeps
Initiative Gründerzeitviertel e.V.
Jonas Jahn
Norbert Krause
Wolfgang Mahn
Sankt Maria Rosenkranz
Verein in Eickener Sache e.V.
Waldhaus 12 e.V.

Wir freuen uns auf die nächste Ausgabe :-)



1/4
Eicken